

# Wirtschaftsorganisationen

## der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1962

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Erzeugung von		Viehbestand <sup>2)</sup>		Beschäftigte in der verarb. Industrie 1955 <sup>1)</sup>	Index der industriellen Produktion <sup>2)</sup>			Produktion ausgewählter Erzeugnisse <sup>3)</sup>				Lfd. Nr.
Milch <sup>4)</sup>	Fleisch <sup>5)</sup>	Rinder	Schweine		1955	1959	1962	Steinkohle	Elektr. Strom <sup>4)</sup>	Eisenerz <sup>5)</sup> (Fe-Gehalt)	Zement	
1 000 t		1 000		1 000	1958 = 100			1 000 t	Mill.kWh	1 000 t		
<b>bzw. Indices</b>												
4 003	471	2 832	2 053	1 198	100 <sup>6)</sup>	105 <sup>6)</sup>	123 <sup>6)</sup>	21 226	16 410	28	4 788	1
213 <sup>3)</sup>	25 <sup>7)</sup>	159	116	46	96 <sup>6)</sup>	104 <sup>6)</sup>	112 <sup>6)</sup>	—	1 462	1 822	280	2
7 230	614	3 817	2 800	1 380 <sup>7)</sup>	93 <sup>6)</sup>	112 <sup>6)</sup>	134 <sup>6)</sup>	11 573	18 214	—	2 015	3
.	1 110	6 808	4 969	2 624	.	.	.	32 799	36 086	1 850	7 083	1—3
20 307	3 160 <sup>8)</sup>	13 355	16 869	8 449 <sup>8)</sup>	85 <sup>8)</sup>	108 <sup>8)</sup>	135 <sup>8)</sup>	141 136	135 437	4 469 <sup>8)</sup>	28 593 <sup>8)</sup>	4
24 197	3 093	20 265	9 080	5 207 <sup>9)</sup>	79 <sup>9)</sup>	101 <sup>9)</sup>	123 <sup>9)</sup>	52 359	88 093	21 478	16 852	5
9 680	987	9 655	4 555	3 604	83 <sup>9)</sup>	111 <sup>9)</sup>	159 <sup>9)</sup>	691	64 730	576	20 172	6
.	<b>8 350</b>	<b>50 083</b>	<b>35 473</b>	<b>19 884</b>	<b>85<sup>8)</sup></b>	<b>106<sup>8)</sup></b>	<b>134<sup>8)</sup></b>	<b>226 985</b>	<b>319 346</b>	<b>28 373</b>	<b>72 700</b>	<b>1—6</b>
5 443	916	3 504	7 181	519 <sup>10)</sup>	90 <sup>11)</sup>	108 <sup>11)</sup>	.	—	5 755	.	1 632	7
12 563 <sup>3)</sup>	1 949 <sup>9)</sup>	11 859	6 722	7 346 <sup>9)</sup>	100 <sup>12)</sup>	105 <sup>12)</sup>	115 <sup>12)</sup>	200 558	151 759	4 346	14 252	8
1 658	133	1 159	534 <sup>10)</sup>	346 <sup>13)</sup>	91	105	132	444	37 650	1 240 <sup>14)</sup>	1 412	9
2 960	453 <sup>7)</sup>	2 437	2 848	868 <sup>15)</sup>	88 <sup>16)</sup>	106 <sup>16)</sup>	125 <sup>16)</sup>	99	17 807	1 163	3 057	10
318	160	...	...	...	81	105	131	405	3 815	117	1 403	11
4 014	384	2 661	2 115	989	91 <sup>17)</sup>	106 <sup>17)</sup>	123 <sup>17)</sup>	139	40 296	13 214	3 054	12
3 113	238	1 782	1 235	923 <sup>18)</sup>	.	.	.	—	21 342	42	3 720	13
.	<b>4 233</b>	.	.	.	<b>97</b>	<b>105</b>	.	<b>201 646</b>	<b>278 424</b>	.	<b>28 530</b>	<b>7—13</b>
426	134	1 135	626	296 <sup>19)</sup>	80 <sup>20)</sup>	101 <sup>20)</sup>	127 <sup>20)</sup>	—	2 784	138	1 908	14
3 175	485 <sup>2)</sup>	4 860	1 111	155	99 <sup>20)</sup>	108 <sup>20)</sup>	136 <sup>20)</sup>	—	2 583	—	761	15
108 <sup>2)</sup>	15	53 <sup>10)</sup>	1 <sup>10)</sup>	.	.	.	.	—	612	—	—	16
8 824	1 174	10 940	4 995	1 298 <sup>21)</sup>	92	107	120	7 281	117 001	13 691	6 206	17
2 237	521	3 683	6 032 <sup>10)</sup>	.	79	105	132	13 880	22 164	2 804	6 788	18
2 103 <sup>3)</sup>	177 <sup>13)</sup>	12 662	10	.	81	104	117	3 872	3 400	438 <sup>22)</sup>	2 316	19
57 606	13 136	100 002	57 000	16 818 <sup>23)</sup>	104	113	126	396 264	943 053	36 731	58 930	20
.	.	.	.	.	.	.	.	<b>849 927</b>	<b>1 689 367</b>	.	<b>178 139</b>	<b>1—20</b>
2 220	556	5 884	5 161	1 098	70	113	149	1 187	11 275	1 051	2 518	21
<b>322 800</b>	.	<b>970 400</b>	<b>554 400</b>	.	.	.	.	...	...	<b>250 200</b>	<b>349 000</b>	<b>22</b>
<b>an der EWG in %</b>												
.	5,4	5,7	5,8	.	.	.	.	9,3	5,1	0,1	6,6	23
.	0,3	0,3	0,3	.	.	.	.	—	0,5	6,4	0,3	24
.	7,4	7,6	7,9	.	.	.	.	5,1	5,7	—	2,8	25
.	13,3	13,6	14,0	.	.	.	.	11,4	11,3	6,5	9,7	23—25
.	37,8	26,7	47,6	.	.	.	.	62,2	42,4	15,8	39,3	26
.	37,0	40,5	25,6	.	.	.	.	23,1	26,0	75,7	23,2	27
.	11,8	19,3	12,8	.	.	.	.	0,3	20,3	2,0	27,8	28
.	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	.	.	.	.	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>23—28</b>

nicht anders vermerkt, jeweils Jahresmitte oder im Durchschnitt des Jahres. — <sup>2)</sup> Gesamtfläche; Landfläche = 33 581 qkm. — <sup>4)</sup> Ge-

auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, Mithelfende Familienangehörige) sowie die ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben, sowie Anstaltsinsassen. Soweit nicht besonders vermerkt, sind Soldaten von den unterschiedlichen Berichtsjahren, beeinträchtigt durch die Verschiedenheit in der Anwendung der Grundbegriffe und Methoden bei griffsbestimmung oft unterschiedlich ist und die Erfassung als Erwerbspersonen nicht immer durchgeführt oder in sehr unterschiedlicher samtzahl der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen aus. Aus allen diesen Gründen erscheint die Summenbildung für die Organi-nachgewiesenen Arbeitslosenzahlen werden entweder über die Arbeitsämter oder über die Arbeitslosenversicherung oder Gewerkschafts-natzahlen). — <sup>2)</sup> Nach Angaben der OECD. — <sup>4)</sup> Volkszählungsergebnis vom 31. 5. 1960. — <sup>5)</sup> Volkszählungsergebnis vom 26. 9. 1960. — <sup>9)</sup> Vorläufiges Volkszählungsergebnis vom 1. 12. 1960. — <sup>10)</sup> Stichprobenergebnis aus der Volkszählung von 1961. — <sup>11)</sup> Amtliche ergebnis vom 23. 10. 1960.

unterschiedliche Definition beeinträchtigt. So werden Wiesen und Weiden mit geringen Erträgen in manchen Ländern nicht in die land-erheblich genauer als in anderen, weil die Erhebungsverfahren (objektive Erntemessungen, allgemeine oder repräsentative Befragung der Ermittlung des Viehbestandes in den einzelnen Ländern in verschiedenen Monaten, meist im Dezember, aber häufig auch im Juni, Mai ohne von Jungtieren gesäugter Milch. Stark überwiegend Kuhmilch. — <sup>5)</sup> Gesamtschlachtmenge; Rindvieh und Kälber, Schafe und Die Schlachtungen sind ungleichmäßig erfaßt, die Schlachtgewichte verschieden definiert. — <sup>6)</sup> 1961/62. — <sup>7)</sup> Einschl. Schlachtfett. — geführter Tiere. — <sup>10)</sup> 1960/61. — <sup>11)</sup> 1960. — <sup>12)</sup> Einschl. Schätzung für Neufundland. — <sup>13)</sup> Nur Beschau. Ohne Fleischanteil aus-

ohne Baugewerbe. Die Indices der Mitgliedsländer der EWG sind untereinander grob vergleichbar (vgl. Fußnote 6), sind es jedoch aus <sup>2)</sup> Die Vergleichbarkeit der Angaben wird durch Unterschiede der jeweiligen Abgrenzung des Produktionsbegriffes (Gesamt- oder Absatz-trächtigt. Es ist anzunehmen, daß für die hier gebrachten Erzeugnisse in der Regel die Gesamtproduktion erfaßt wird. Im übrigen wird auf <sup>5)</sup> Eiseninhalt von gefördertem Roharz. Teilw. Schätzung. — <sup>6)</sup> Nach »Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften: Zahlen zur arbeitsfähig und unter Beschränkung auf den Bergbau, die verarbeitende Industrie (aber ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) und Genußmittelindustrie enthalten, ab. — <sup>7)</sup> Errechnet nach den ausführlichen Ergebnissen der gewerblichen Betriebszählung von <sup>12)</sup> Einschl. Baugewerbe. — <sup>13)</sup> Nach der gewerblichen Betriebszählung von 1953 einschl. Heimarbeiter. — <sup>14)</sup> Einschl. Eiseninhalt von von 1955 der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft für die verarbeitende Industrie einschl. verarbeitendes Handwerk fortge-1955. — <sup>19)</sup> 1951. — <sup>20)</sup> Ohne Bergbau und Gaserzeugung. — <sup>21)</sup> Nach UN Statistical Yearbook 1957; nur Arbeitnehmer. — <sup>22)</sup> Einschl.